

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Förderung einer halben Personalstelle im Jugendcafe Chorweiler für den Bereich "Betreuung Jugendlicher im Übergang Schule-Beruf".**

**Beschlussorgan**

Jugendhilfeausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Jugendhilfeausschuss	17.03.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie- beschließt dem Träger „Jugendcafe Chorweiler e.V.“ zur Finanzierung einer halben Personalstelle, für den Zeitraum 01.03.2009 – 31.12.2009, aus dem Teilergebnisplan 0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen) einen städtischen Zuschuss in Höhe von 21.375,00 €, zu gewähren.

Mittel stehen im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe zur Verfügung.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 21.375,00 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten    b) Sachkosten _____ €    _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Der Verein Jugendcafe Chorweiler e.V. ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und versteht sich mit seinen Einrichtungen als Teil eines stützenden sozialen Netzes im Sozialraum Chorweiler. Er initiiert und entwickelt ergänzende Maßnahmen und Projekte, die auch in den Bereich Jugendsozialarbeit fallen. In den Stadtteilen Seeberg Nord, Chorweiler Mitte/ Nord und Blumenberg findet sich die kinderreichste Region Kölns, in der Kinder aus ca. hundert verschiedenen Nationalitäten aufwachsen.

Die nach wie vor zu registrierende Benachteiligung beim Übergang von der Schule in den Beruf von jungen Menschen mit Migrationshintergrund wird in solchen Ballungsgebieten noch einmal besonders deutlich. Nur ca. 15% der Hauptschulabgänger/innen aus Chorweiler/ Seeberg erhalten einen Ausbildungsplatz. Da die Armutsquote von Personen ohne beruflichen Abschluss in NRW dreimal so hoch ist wie die der Personen mit einer abgeschlossenen Lehre, müssen besondere Anstrengungen unternommen werden, um möglichst vielen Jugendlichen einen Ausbildungsplatz zu vermitteln.

Zielgruppen des Jugendcafes sind:

- Jugendliche mit Schulschwierigkeiten,
- Schulabbrecher und Schulverweigerer,
- Schulabgänger mit schlechten Zeugnissen oder ohne Abschluss,
- Jugendliche und junge Erwachsene ohne Ausbildung oder Arbeit

Die Schwerpunkte des Angebots der Maßnahme liegen in der Berufsorientierung, der Vermittlung in Praktikums-, Ausbildungs- und Arbeitsstellen sowie in der Vermittlung in schulische und berufliche Qualifizierung.

Eine entscheidende Rolle spielt dabei die Berufsorientierung als Voraussetzung für eine tragfähige Berufsentscheidung. Grundlegend hierbei ist die Förderung der persönlichen, individuellen Stärken und das Training von Selbstbewusstsein, Disziplin und Durchhaltevermögen.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Träger „Jugendcafe Chorweiler e.V. einen Zuschuss in Höhe von 21.375,00 € zur Finanzierung der halben Personalstelle zu gewähren.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Umsetzung seiner Beschlüsse nur vollzogen werden kann, wenn der Stadtkämmerer im Zuge der Haushaltsbewirtschaftung keine Verfügungsbeschränkung angeordnet hat.

Der Jugendhilfeausschuss wird bei Veränderungen der Verteilung von Zuschussmitteln frühzeitig beteiligt.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.**